

## IMPACT Klebe- und Armierungsmörtel 4206

mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel weiß, Druckfestigkeit CS IV nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P III nach DIN 18550

### Prüfzeugnis:

IMPACT Klebe- und Armierungsmörtel 4206 wurde in Verbindung mit den IMPACT Wärmedämm-Verbund-Systemen 200/300 nach den Anforderungen der DIN 4102, Baustoffklasse B 1 (schwer entflammbare Baustoffe) geprüft.

### Verwendung:

Zum Verkleben der IMPACT Hartschaumplatte EPS 040 WDV (schwundfreier Polystyrol-Hartschaum) bzw. IMPACT Neowall 034/032 (EPS) sowie der IMPACT Putzträgerplatte bzw. der IMPACT Lamelle BB (Mineralwoll-Dämmstoffe).

Zum Einbetten von IMPACT Gittergewebe, IMPACT Panzergewebe und IMPACT Gewebe-Eckschutz sowie zur Druckstabilisierung der oben aufgeführten IMPACT Fassaden-Dämmplatten in den Wärmedämm-Verbund-Systemen 200/300.

### Eigenschaften:

Wetterbeständig, hydrophob, gute Anfangshaftung, optimale Klebekraft und Haftung, hohe Druckfestigkeit und Diffusionsfähigkeit, leicht zu verarbeiten.

### Bauaufsichtliche Zulassung

National: Z-33.47-1282  
Z-33.41-967  
Z-33.43-968

**Rohstoffbasis:** Wasserresistente Zement-Kunstharz-Kombination mit Quarzhaltigem Gemisch

**Haftzugfestigkeit:** > 0,08 N/mm<sup>2</sup>

**Druckfestigkeit:** Ca. 6 N/mm<sup>2</sup>

**Wärmeleitfähigkeit  $\lambda$  10, dry, mat** (Tabellenwert nach DIN EN 1745):  
ca. 0,61 W/(mK) für P=50%  
ca. 0,66 W/(mK) für P=90%

**Wasseraufnahme:** Wc2

**Brandverhalten:** A2-S1, d0

**Anrührverhältnis:** IMPACT Klebe- und Armierungsmörtel 4206 in kaltes, sauberes Wasser ein-rühren, bis eine homogene Mörtelmasse entstanden ist (Rührgerät mit max. 600 U/min.); 6-6,5 l sauberes Leitungswasser, 25 kg IMPACT Klebe- und Armierungsmörtel 4206. Nach einer Quellzeit von 10-15 Minuten nochmals durch-rühren und die Konsistenz ggf. mit Wasser regulieren

**Topfzeit:** Ca. 1,5 Stunden bei +20°C.

### Verarbeitung:

Zum Verkleben der Fassaden-Dämmplatten mit der Gipskelle, zum Einbetten von IMPACT Geweben mit der Glättekeile aufragen.

### Verbrauch:

Verklebung: 4,0 - 5,0 kg/m<sup>2</sup>  
Gewebeeinbettung: 4,0 - 6,5 kg/m<sup>2</sup>\*  
\*Je nach Auftragsdicke  
Eckschutzgewebeeinbettung: 1,5 - 1,8 kg/m.  
Genauere Verbrauchsmenge durch Probebeschichtung ermitteln.

**Untere Temperaturgrenze bei Verarbeitung und Trocknung:** +5° C (Umluft und Untergrund)

**Trockenzeit bei Normklima (+20°C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit):**

Ca. 36 Stunden. Endhärtung nach 4-6 Tagen. Bei kühler oder feuchter Witterung entsprechend längere Trockenzeit einhalten.

### Verklebung sowie IMPACT Gewebeeinbettung:

**Untergrundvorbereitung:** Siehe Rückseite.  
**Grundbeschichtung:** Siehe Rückseite

### Verklebung:

Die IMPACT Hartschaumplatten EPS 040 WDV bzw. IMPACT Neowall 035/034/032 werden im Kantenbereich wulstförmig und in der Mitte mit 6 Punkten am Untergrund verklebt.

Die Fassaden-Dämmplatten sind im Verbund von unten nach oben stumpf aneinander zu pressen und lot- und fluchtgerecht auszurichten. Es darf kein IMPACT Klebe- und Armierungsmörtel 4206 in den Stoßbereich gelangen. Während des Ansetzens und Ausrichtens mit Holz- oder Kunststoffreibebrett anklopfen. Nach Abschluss der Klebearbeiten und Antrocknen des Klebers die verlegten Fassaden-Dämmplatten planeben schleifen. Danach erfolgt die Verdübelung mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln.

Die IMPACT Putzträgerplatten werden im Wulst- und Punktklebeverfahren im Versatz angebracht. Die Klebefläche hat hier bei mindestens 40 % zu betragen. Bei der IMPACT Lamelle BB ist eine vollflächige Verklebung im Zahnkellenauftrag erforderlich.

Bei Verwendung von IMPACT Putzträgerplatten ist eine Verdübelung mit bauaufsichtlich zugelassenen Schraubdübeln erforderlich.

### Gewebeeinbettung:

**Vorleistung:** IMPACT Klebe- und Armierungsmörtel 4206 im Eckbereich aufragen und IMPACT Gewebe- Eckschutz überlappend einbetten. Im Eckbereich von Fenstern und Türen Diagonal-Riegel aus Armierungsgewebe zuschneiden oder IMPACT Gewebe-Eckpfeile zusätzlich einbetten. Bei der Forderung eines erhöhten Schlagschutzes in Klebe- und Armierungsmörtel 4206 IMPACT Panzergewebe auf Stoß verlegen.

### Vollflächige Armierung:

Klebe- und Armierungsmörtel 4206 über Bahnenbreite (ca. 1,20 m) füllig aufragen und in das nasse Material senkrecht oder waagrecht (die gewählte Richtung am Objekt einhalten) IMPACT Gittergewebe 10 cm überlappend einbetten und an Ecken und Kanten herumlegen.

Das Gewebe darf nicht sichtbar sein, d.h. es muss mittig und gleichmäßig im Klebe- und Armierungsmörtel liegen. Vor der Weiterbearbeitung gut durchhärten lassen

### Hinweise:

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, auf warmen Untergründen oder bei starkem Wind verarbeiten.  
Ausführliche Angaben zum fachgerechten Aufbau der IMPACT Wärmedämm-Verbund-Systeme entnehmen Sie bitte der Broschüre IMPACT Systembeschreibung/Verarbeitungshinweise.

Detaillierte, sicherheitsrelevante Produktaussagen dem EG-Sicherheitsdatenblatt entnehmen

## IMPACT Klebe- und Armierungsmörtel 4206

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Grundbeschichtungen müssen vor ihrer Überarbeitung gut durchgetrocknet sein.

Beim Untergrund, der Verarbeitung und dem Beschichtungsaufbau ist die VOB Teil C DIN 18363 zu beachten.

Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Mineralisch: Putze nach DIN 18550 Mörtelgruppe P II Kalkzementmörtel Mörtelgruppe P III Zementmörtel	<i>Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein.</i>	<i>Gut durchtrocknen lassen.</i>
	Erstbeschichtungen	Außenflächen
	Je nach Witterung sollen Neuputze 2 bis 4 Wochen alt sein. Fehlstellen mit artgleichem Mörtel ausbessern.	Falls erforderlich, mit Silicat-Grundierung <sup>1)</sup> und Wasser, 1:1 gemischt.
Alter, saugender sowie an der Oberfläche sandender Kalkzementputz	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen. Lose Putzteile entfernen, mit artgleichem Mörtel ausbessern.	
Beton	Sinterschichten, Zementschlämme, Schalölrückstände etc. entfernen. Fehlstellen nach der Grundbeschichtung mit IMPACT Verbundmörtel 4206 bearbeiten.	
Porenbeton	Gründlich reinigen. Fehlstellen mit Porenbeton-Reparaturmörtel bearbeiten.	
Sichtmauerwerk: Kalksandstein	Gründlich reinigen.	
Ziegelmauerwerk	Gründlich reinigen.	Falls erforderlich, mit Silicat-Grundierfarbe <sup>1)</sup> , 2:1 wasserverdünnt.
Faserzementplatten	Nass reinigen. Frei verbaute Platten allseitig einschließlich der Schnittkanten grundieren.	
	Überholungsbeschichtungen	
Intakte Beschichtungen: Mineral- oder Silikatfarben-Beschichtungen	Auf Haftung, Tragfähigkeit und Eignung prüfen.	Falls erforderlich.
	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen. Fehlstellen nach der Grundbeschichtung mit IMPACT Verbundmörtel 4206 ausbessern.	Silicat-Grundierfarbe <sup>1)</sup> , 2:1 wasserverdünnt.
Mineral-Strukturputze und mineralische Wärmedämm-VerbundSysteme	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen. Nach der Grundbeschichtung mit IMPACT Verbundmörtel 4206 glätten und egalisieren.	
	Erneuerungsbeschichtungen	
Nicht intakte Wärmedämm-VerbundSysteme	Mechanisch entfernen. Neuaufbau des Wärmedämm-Verbund-Systems.	Falls erforderlich. – siehe Erstbeschichtungen –

IMPARAT Farbwerk Iversen & Mähl GmbH & Co. KG, 21504 Glinde/Hamburg, Telefon 040-727708-10, Fax 040-727708-11, [www.imparat.de](http://www.imparat.de)

Diese IMPARAT-Information wurde nach dem neuesten Stand der Technik und den uns vorliegenden Erfahrungen zusammengestellt. Sie soll den Verarbeiter bei der Auswahl der geeigneten Werkstoffe und deren fachgerechte Anwendung unterstützen. Die hier gemachten Angaben befreien den Verwender nicht von der eigenverantwortlichen Prüfung des Materials auf Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter Berücksichtigung der objektbezogenen Gegebenheiten. Bei Neuauflage verliert diese Information ihre Gültigkeit.

Stand: Oktober 2022